

Herz vor seinem Ende besucht hatte, u. dem Volke
 nun erzählte, wie nahe der Krankh. seinen Heiland
 gesüßelt, mit was für Freudigkeit er von seinem la-
 borigen Leiden, zu seinem Heile zu kommen, ge-
 wartet, u. bis zum letzten Aufzuge sich mit Ihm be-
 schäftigt habe. Am Freitag d. 28. in welchem
 während der Nacht von 9 Geschwistern eine große
 Bewegung unter dem Leuchter u. Leuchter.
 Ihre Frauen züchten, wie sehr sie sich auch nach dieser
 Quade sehnten. Abends haben wir noch Gebet u. für
 Bitten für alle unser Menschen, die jetzt auch diesen
 Jesu so große Noth leiden, welche die Geschwister
 mit häufigen Frauen versiegelt. Der, der uns
 Ihm hat übermüßelt, der weiß ja ganz wohl, was uns
 züßelt, ob betroffen äußerliche Auliegen oder das Aulie-
 gen unserm Innern; so kann u. wird uns helfen.
 D. 2. Nov. besuchte Dr. Dact. einen Kranken in der
 Stadt; er sagte: Ich linge hier u. warte auf meinen
 Heiland, daß er mich besuchen u. zu sich nehmen soll.
 Nichts ist mir mehr im Wege, u. keine Lust in mei-
 nem Innern. In dieser Stellung ging er d. 4. d. selig
 heim; so wie auch unser andern Heilande an dem
 dem Tage 2 Geschwistern das Glück hatten, mit einem